

# Medienkonzept

Schule am Falkplatz

03G11

Gleimstraße 49, 10437 Berlin

Kontakt (Tel. 030/443 8750, [schulleiterin@schule-am-falkplatz.berlin](mailto:schulleiterin@schule-am-falkplatz.berlin))

[www.schule-am-falkplatz.berlin](http://www.schule-am-falkplatz.berlin)

Schulleiterin: Sabine Bachmann

Stellv. Schulleiterin: Karin Fey

Stellv. Schulleiter: Dominik Jaroch

Steffen Schoolman (Klassen 4-6), Dr. Eva Wönne (Klasse 4-6), Kerstin Annacker (SAPH),  
Ina Zimmermann (SAPH, 3-6), Gianina Wendland (Hort)

24.10.2019

# I. Schulprofil und aktuelle Rahmenbedingungen

## Schulprofil / Voraussetzungen

Die Schule am Falkplatz ist eine verlässliche Halbtagsgrundschule mit offenem Ganztagsbetrieb im Bezirk Pankow. Hier lernen (Stand September 2019) 671 Schülerinnen und Schüler in 29 Lerngruppen. Zum pädagogischen Personal gehören 40 Lehrerinnen und Lehrer sowie 24 Erzieherinnen und Erzieher. Damit zählt die Schule am zu einer der größten Grundschulen in Berlin und ist in den letzten Jahren wiederholt als Umweltschule Europas ausgezeichnet worden.

Der Schulalltag in der SAPH ist geprägt von einer Rhythmisierung d.h. einem ausgewogenen Verhältnis von Unterrichts- und Beschäftigungsphasen. Dazu arbeiten Lehrer/innen und Erzieher/innen in Teams. Grundsätze der Arbeit in den Lerngruppen werden regelmäßig besprochen. Die SAPH arbeitet jahrgangsgemischt in den Klassenstufen 1 und 2. Ab Klasse 3 wird jahrgangshomogen unterrichtet. Der Unterricht aller Klassenstufen ist gekennzeichnet durch differenziertes Arbeiten. Binnendifferenzierung ist durchgehendes Unterrichtsprinzip und geprägt durch Methodenvielfalt, vielfältiges Lernen und Üben.

Arbeitspläne und Klassenarbeiten werden in allen Jahrgangstufen gemeinsam entwickelt. Somit ist neben einer einheitlichen Standard- und Kompetenzentwicklung, die Vergleichbarkeit der Lern- und Leistungsentwicklung gewährleistet. Das Potenzial der Medien im Unterricht, u.a. bei der Umsetzung des inklusiven Lernens, zur Diagnose von Lernständen und der sich daraus ableitenden individuellen Förderung sowie zur altersgerechten gesellschaftlichen ist sehr hoch. Medienkompetenz beinhaltet die Kompetenzbereiche informieren, kommunizieren, analysieren, reflektieren, präsentieren und produzieren. Diese stehen in vielfältigen Wechselbeziehungen zueinander und weisen inhaltliche Zusammenhänge und notwendige Schnittmengen auf (*Quelle: Bildungsserver Berlin-Brandenburg, Basiscurriculum Medienbildung*).

Außerschulische Lernorte gehören zum pädagogischen Inventar und werden von allen Klassen für die Bearbeitung der Unterrichtsinhalte genutzt. Projekte, die häufig einen Schwerpunkt im Bereich Umwelt haben, und Unterrichtsgänge sind in den Plänen zeitlich fest verankert. Diese gezielte Umwelterziehung und sportliche Orientierung im Rahmen des Wettkampfprogrammes bilden einen großen Schwerpunkt in der Unterrichtsorganisation.

Zusammenfassend ist dies weiterführend die Grundlage für das schulinternen Curriculum. In diesem sind die Inhalte der Lehrpläne des Landes Berlin enthalten und mit den individuellen Schwerpunkte der Schule entsprechend ergänzt.

Um den Schwerpunkt Medienbildung in der Schule am Falkplatz umzusetzen, verfügt die Schule momentan über ein Computerkabinett von 26 PCs sowie über zwei Laptop-Wagen mit insgesamt 40 Laptops. In jeder Etage gibt es mobile Beamer mit einem Laptop, die es möglich machen, unterrichtsrelevante, digital gestützte vielseitige Medien zu nutzen, um den Unterricht abwechslungsreich zu gestalten und den aktuellen Erkenntnisstand vermitteln zu können. 11 der 30 Klassenräume verfügen über ein Whiteboard mit Beamer-/Laptop- Kombination und haben keine Tafel mehr. Gleiches gilt für einen der beiden Naturwissenschaften-Fachräume und die ökologische Lernwerkstatt. Diese verfügen über ein

interaktives Smartboard. Alle verfügbaren Medien sind stark frequentiert, und bei den Schülern, sowie wie auch bei den Lehrkräften als weiteres Unterrichtsmodul zur Erweiterung der Medienkompetenz beliebt.

Im Schulinternen Curriculum ist der Bereich Medienbildung und -erziehung ein wesentlicher Bestandteil des fächerübergreifenden Unterrichtes. Medien unterstützen didaktisch den Erwerb und die Ausprägung fachlicher Kompetenzen und bereichern den Unterricht methodisch.

Die Medienkompetenz benennt die Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die für ein sachgerechtes, selbstbestimmtes, kreatives und verantwortliches Handeln in einer von Medien wesentlich mitbestimmten Welt notwendig sind. Schon in der Saph haben die Schüler die Möglichkeit in diesem Bereich sich erstes Wissen anzueignen. Dies wird über die Jahrgänge hinweg stets fortführend ausgebaut.

In den Jahrgängen 5 und 6 sollen die Schüler selbstständig an einem Thema ihrer Wahl recherchieren und dieses nach intensiver Vorbereitung der Klasse präsentieren. Dies beinhaltet, dass sich die Schüler die Informationen selbstständig, interaktiv und kooperativ aneignen und so neue Wissensbereiche erschließen, die über ihren eigenen Erfahrungshintergrund hinausreichen. Medien ermöglichen ihnen, an einer erweiterten Kommunikation über den Lernort Schule hinweg teilzuhaben. Eine solche Recherche ist ohne mediale Unterstützung schwer denkbar. Die Schüler lernen während der Recherche das Arbeiten mit Suchmaschinen und die Einordnung von Fundseiten, richtiges Zitieren und den Umgang mit den Quellenangaben. Darüber hinaus erlernen sie mediales Grundwissen, wie die Bildbearbeitung, sowie Texte und Diagramme anzufertigen. Durch die Freiheit sich das Thema selber auszusuchen, sind die Schüler hochmotiviert.

In dem bisher bestehendem Computerkabinett und mit den Laptops werden Lernprogrammen in den Klassenstufen 1-6 (Oriolus, Blitzrechnen, Budenberg, Orange Line,...) in allen Unterrichtsfächern eingesetzt. Diese Unterrichtsform ermöglicht den Schülern in den Themen zu lernen, in denen sie noch Bedarf haben oder aber eine optimale Umsetzung des inklusiven Lernens. Die Lernprogramme sind besonders bei der individuellen Vorbereitung für Klassenarbeiten hilfreich. In diesen Unterrichtszeiten sollen darüber hinaus grundlegende Fähigkeiten, die zum Umgang mit Word, Excel und Powerpoint benötigt werden, vermittelt werden. Außerdem wird die Kompetenz Lesen, durch die Verwendung von Antolin – Leseprojekt, gefördert. Die Schülerzeitung der Schule am Falkplatz ist ohne einen Computerraum und Schüler, die über einen sicheren Umgang mit den digitalen Medien verfügen, schwer umzusetzen.

Die Schüler die in ihren Klassenräumen ein Bord und einen Beamer verwenden können, sind zwar während die Lehrkraft dieses benutzt, nicht immer alle aktiv beteiligt, haben aber so immerhin einen indirekten Umgang mit den Medien. Durch Beobachtungen ist ihnen das Arbeitsmittel Computer vertraut. Darüber hinaus benötigen die Klassen, die einen Beamer verwenden können, weniger kopierte Seiten und weitere Unterrichtsmaterialien. Diese Einsparungen sind für die Schule am Falkplatz ein wichtiges Ziel in der Nachhaltigkeit.

Zusammenfassend bieten sich in allen Fächern vielfältige Gelegenheiten, die Medienwelt, alle Medienarten und deren Inhalte zum Lerngegenstand zu machen, sie zu analysieren und kritisch zu hinterfragen. Der Anlass zu eigener produktiver Gestaltung fördert das Verständnis medialer Wirkungsweisen. Dementsprechend unterstützt Medienbildung im Sinne des Lernens über Medien die fachübergreifende Kompetenz zur Analyse, Bewertung und Reflexion von Texten, Alltagserlebnissen und gesellschaftlichen Herausforderungen. Die Auseinandersetzung mit Medien und deren Inhalten als Lerngegenstand fördert zudem die Fähigkeit, im eigenen Medienhandeln sowohl Chancen als auch Risiken zu erkennen und aktiv gestaltend wie auch sozial verantwortungsbewusst im Umgang mit Medien zu handeln. Im Bereich der Nachhaltigkeit ersparen die Verwendung von digitalen Medien Arbeits- und Kopiermaterial. Die Schule am Falkplatz ist hingegen, gemessen an den hohen Schülerzahlen und den zahlreichen Projekten, die eine zuverlässige Nutzung von digitalen Medien benötigen, nicht ausreichend ausgestattet. Mit dem bestehenden Computerkabinett können nicht alle Klassen/Schülerzahlen ausreichend bedient werden. Gerade beim Umgang mit medialen Techniken, ist eine Regelmäßigkeit und Routine wichtig, so dass sich das Erlernte festigt. Die Schüler aus der Schulanfangsphase sind sogar in einem anderen Gebäude untergebracht, so dass sich in einer Unterrichtsstunde von 45 Minuten ein Gebäudewechsel inklusive der eingeplanten Zeit am PC nicht lohnt. Unterrichtsstunden, im Computerkabinett oder mit den Laptops, sowie die Nutzung des Beamerwagens müssen darüber hinaus ein bis zwei Wochen vorher geplant und reserviert werden; spontane Unterrichtsstunden zur Schulung von digitalen Medien oder von spontanen im Unterrichtsverlauf entstehenden Fragen oder aber in Vertretungsstunden sind nicht möglich.

Der Laptop-Wagen verfügt über nur 16 Laptops, leider hat sich aber in den letzten beiden Jahren herausgestellt, dass es bei der Umsetzung immer wieder unvorhersehbare Probleme gab. Eine schnelle unkomplizierte Nutzung für die ganze Klasse war daher häufig nicht möglich. Dies führte am Ende doch dazu, dass Unterrichtsmaterial in Form von kopierten Seiten herausgegeben werden muss. Darüber hinaus reichen 16 Laptops nicht aus, um jeden Schüler einer Klasse mit einem eigenen Gerät auszustatten. Gruppen oder Partnerarbeit am PC ist hinsichtlich des persönlichen Erwerbs von medialen Kompetenzen ineffektiv. Die Laptops sind teilweise auch unvorhersehbar defekt und es gibt keine zusätzlichen Ausweichgeräte, die einen Austausch schnell ermöglichen. Es ist manchmal enorm aufwendig, bis jeder Schüler einen funktionierenden Laptop mit dem gewünschten Programm zur Verfügung hat, so dass sich der Aufwand, gemessen an den für solche Organisationsaufgaben kurzen Unterrichtsstunden, kaum lohnt.

Die im Schulinternen Curriculum verankerte Präsentation des freigewählten Themas in Klasse 5/6 ist mittels einer zeitgemäß entsprechenden PowerPoint Präsentation nicht für alle Klassen zeitgleich möglich. Das bedeutet, es müssen Plakate in Papierform gestaltet werden. Diese Form der Präsentation ist inzwischen unkonventionell und darüber hinaus wird erneut umweltschädliches Papier verbraucht. Ein besonderes Anliegen der Schule am Falkplatz ist dies zu vermeiden. Da die Schülerzahlen weiter steigen, ist fraglich, ob dieses sehr bereichernde Thema überhaupt im Schulinternen Curriculum bestehen bleiben kann. Für die Kinder ist dies jedoch motivierend und wichtig für die weiterführenden Schulen ist. Hier

wird eine entsprechende Medienkompetenz inzwischen vorausgesetzt und wird eventuell auch abgefragt.

Die Verwendung des mobilen Beamer/Laptop-Wagens jeder Etage in den Klassenräumen hat sich als immer wieder problematisch herausgestellt. Es gibt keine freien Wände, auf die man unkompliziert projizieren kann, Tische und Stühle müssen teilweise verschoben werden; spontane Klärungen unvorhersehbarer Fragen, die den Unterricht im allgemeinen sehr bereichern, sind zu aufwendig oder gar nicht umsetzbar.

Da es bisher an der Schule am Falkplatz nur wenige Klassenräume ohne Tafel gibt, müssen sich Schüler, wenn sie von der Schulanfangsphase in die 3. Klasse kommen, eventuell wieder auf das „alte“ Tafelsystem umstellen, da sich in dem neuen Klassenraum im Hauptgebäude der Schule noch kein Board mit Beamer befindet. Dies ist auch für die Lehrkräfte, die als Vertretung in einen anderen Klassenraum in fremden Klassen eingesetzt werden, problematisch. Wichtig ist hierbei, eine einheitliche Technik zu haben. Diese ermöglicht perspektivisch u.a. einen besseren Austausch untereinander. Darüber hinaus haben die Schüler, die in der Klasse keine Tafel mehr haben, leider zu wenig Gelegenheit zeitnah das im Unterricht Beobachtete selber auszuprobieren um so eigene Erfahrungen zu machen. Momentan ist das durch die fehlende technische Ausstattungen nur bedingt möglich.

## II. Pädagogische Strategie/Medien-Nutzungskonzept

### 1. Aktuelle Projekte mit Medienbezug

Für die erfolgreichen Teilnahme am Wettbewerb „Berliner Klima- und Umweltschule in Europa“ wurde die Schule am Falkplatz in den letzten Jahren wiederholt als Umweltschule Europas ausgezeichnet. Dazu wurden von den Schülern, zu vorgegebenen Umweltthemen verschiedene Medienproduktionen erstellt, präsentiert und auch alternative bühnengeeignete Ausdrucksformen vorgetragen. Die Schüler setzen sich hierbei nicht nur mit den thematischen Inhalten auseinander, sondern erlernen dabei auch wichtige mediale Kompetenzen, wie Informationsentnahme und –suche aus verschiedenen Informationsquellen und Techniken des Produzierens und Präsentierens von Medien. Die Vorträge werden, je nach Anlass, in den Klassen-/Horträumen, in der Aula oder auf dem Schulhof präsentiert.

Auch die zahlreichen traditionellen fächerübergreifenden Aktivitäten und Feste erfordern häufig die Nutzung von Computer, Internet, Präsentations- und Bühnentechnik durch Schüler und Lehrer.

### 2. Ziele/Medienbausteine/Projekte

Ziel der Medienbildung in der Schule am Falkplatz ist die Kompetenzerweiterung bei allen Schulbeteiligten und der Ausbau einer verlässlichen Medienstruktur in der Schule

Ziele/Medienbausteine/ Projekte	Kenntnisse, Fähigkeiten und Arbeitstechniken	geplante Lösungsstrategien
<b>Im Unterricht allgemein:</b> - Einsatz und kritische Nutzung vielfältiger Medienarten und -formen - Medienangebote in andere Formen transformieren - Zugriffsmöglichkeiten auf Medien kennen (Internet, Bibliothek, ...) - Vermittlung von Strategien zum Auswählen/Finden von Medienangeboten	<b>Informieren und Nutzen:</b> - Medien (Bücher, Fotografie, Zeitschriften, Film, elektronische Spiele, Hörfunk, Fernsehen, Internet ...) kennen - sinnlich affektive Wahrnehmung analysieren/reflektieren - Förderung der Qualität des Lehrens und Lernens - sich in der Medienwelt orientieren	Ausstattung aller Klassenräume mit leistungsstarkem WLAN, Whiteboard, interaktivem Beamer, Laptop, Lautsprecherboxen und Dokumentenkamera  Verständigung über Anschaffung von Schullizenzen (Digitale Lehrbücher/Unterrichtsassistenten, ...)
<b>Sachunterricht/Gewi:</b> - Funktionsweise eines Computers und Internetführerschein - Texte schreiben - Lernprogramme anwenden - Grafik-, Bild-, Audio- und	- Medientechnik handhaben, nutzen - verantwortungsbewusster, regelgerechter Umgang - Dateimanagement - grundlegende Funktionen	<b>SAPH:</b> feste/mobile Medieninseln von 6-7 Laptops, Lernspiel-Software GCompris <b>Kl. 3-6:</b> s. o. bzw. regel-

<p>Videoprogramme nutzen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Informieren/ Austauschen über Risiken und Gefahren des Internets, Kurs „Sicher im Netz“</li> <li>- eigenes Medienverhalten (Quantität, Inhalte) reflektieren, vor allem Gesundheitsaspekt (Sucht, Realitätsverlust, Bewegungsdefizit)</li> <li>- Regeln von Elternhaus und Schule zum Medienverhalten abstimmen</li> </ul>	<p>von Anwendungen nutzen, und Ergebnis bewerten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kinder- und Jugendschutz</li> <li>- Identitäts- und Persönlichkeitsentwicklung</li> <li>- Ausbildung von Haltungen, Wertorientierungen</li> <li>- eine kritische Distanz zu Medien halten</li> <li>- Um Persönlichkeitsrechte und den Datenschutz wissen</li> <li>- Interessen in Beiträgen erkennen</li> </ul>	<p>mäßige im Stundenplan verankerte Zeiten im PC-Raum</p> <p>Über Nutzung von Lehr- und Lernplattform oder interne Organisationsplattform beraten</p>
<p><b>Fachunterricht:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einsatz digitaler Lernstandsdiagnosen und Lernsoftware mit verschiedenen Anforderungsstufen, Abstraktionsebenen, Zeitvorgaben, Umfängen</li> <li>- Nutzung spezieller Programme für Kinder mit besonderem Förderbedarf</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einsatz von Diagnoseinstrumenten</li> <li>- Fördern und Fordern</li> <li>- Inklusion</li> </ul>	<p><b>Lernprogramme:</b></p> <p><b>M:</b> Blitzrechnen, Budenberg,</p> <p><b>D:</b> JoJo-Deutsch, Lernwerkstatt, Oriolus,</p> <p><b>Fachbezogene Software:</b> GeoGebra, Dynageo</p> <p><b>Internet-Angebot:</b> Antolin-Leseprojekt</p>
<p><b>im Fach- bzw. fächerübergreifenden Unterricht:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Recherche mit Suchmaschinen, Einordnung von Fundseiten, Quellenangaben</li> <li>- Selbständiges und kooperatives Erarbeiten von Inhalten</li> <li>- Erstellen eines Medienprodukts mit Präsentation</li> <li>- Geben/Annehmen von Feedback erproben und nutzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Recherchieren, Produzieren und Präsentieren mit selbständiger Planung und individuellen Ausdrucksmöglichkeiten</li> <li>- Anwenden von Feedback-Regeln</li> <li>- Datenschutz und Urheberrecht beachten</li> </ul>	<p>Ergänzung der Medieninseln in den Klassenräumen/des PC-Raums um Drucker und Scanner, 6-7 Head-Sets, Digitalkamera, und Videokamera zur Produktion und Verarbeitung unterschiedlicher Medienformate</p>
<p><b>Kommunikation:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Öffnung der Schule durch E-Mails, Foren,</li> <li>- Austausch in der Klasse, zwischen Klassen (und Schulen)</li> <li>- Präsentation von Wettbewerbsergebnissen</li> <li>- Ankündigung und Dokumentation von Umweltprojekten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Möglichkeiten der gesellschaftlichen Teilhabe und Mitgestaltung nutzen</li> <li>- Archivieren, Lernprozesse mit anderen Teilen,</li> <li>- an medial vermittelter Kommunikation teilnehmen um das Schulklima weiter zu verbessern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeit an Homepage und Schülerzeitung fortführen (Umweltbibliothek mit Medieninseln ausstatten)</li> <li>- Über Wege der Veröffentlichung beraten (schul-eigene Organisations-/ Lernplattform/Schulforum)</li> <li>- Über neue Wege und Formen der Kommunikation in</li> </ul>

- Darstellung und Ausbau von Kooperationen		Lernprozessen beraten
<b>Schulorganisation</b> - Material-, Formularpool - digitaler Vertretungsplan und Aufteilungspläne	- Teamarbeit stärken - Effizienz erhöhen - Lehrerarbeitsplätze in der Saph erweitern	- digitales schwarzes Brett - interne Organisationsplattform mit zentraler Terminverwaltung

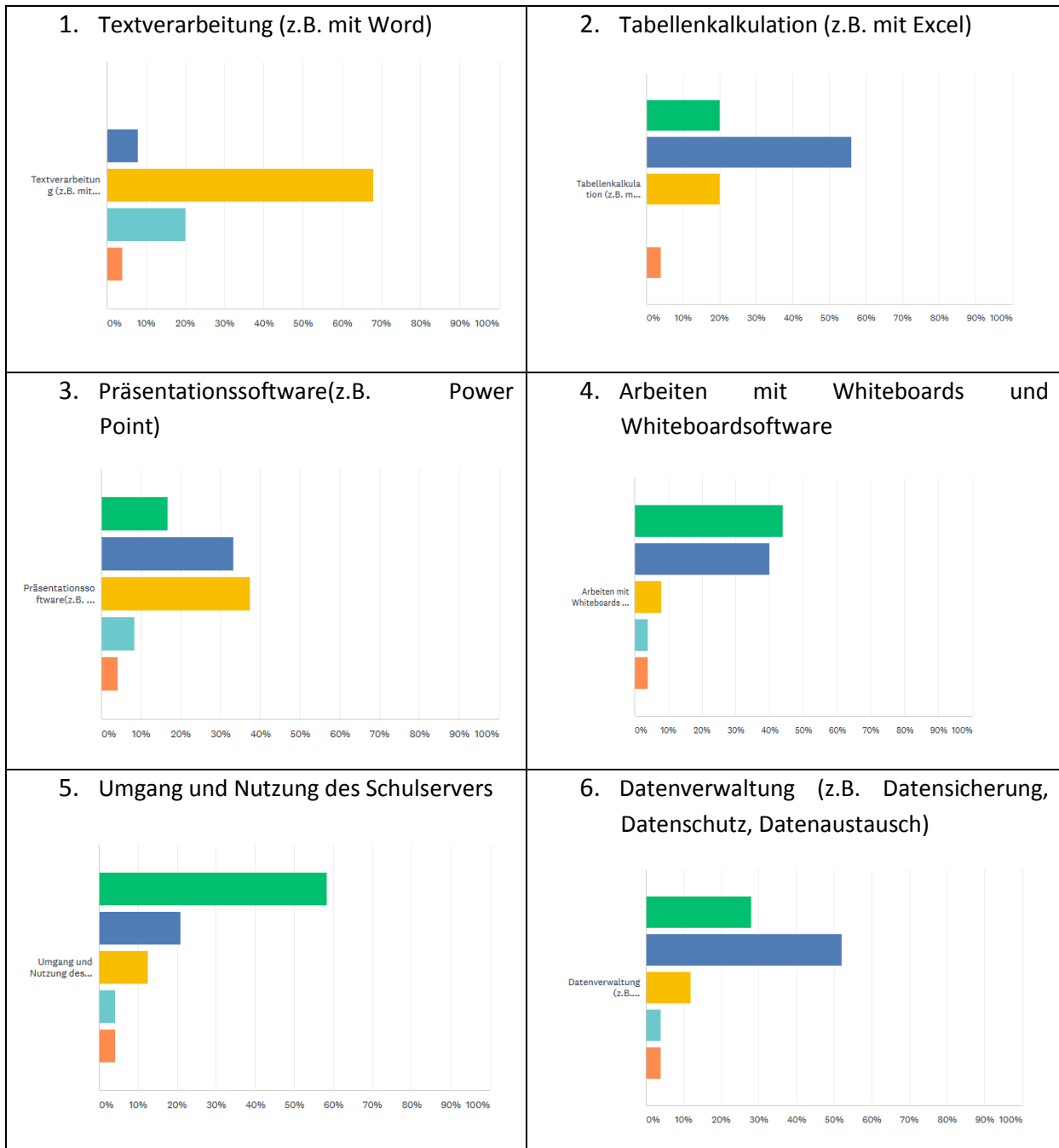
-> Einzelheiten siehe Medienkonzept



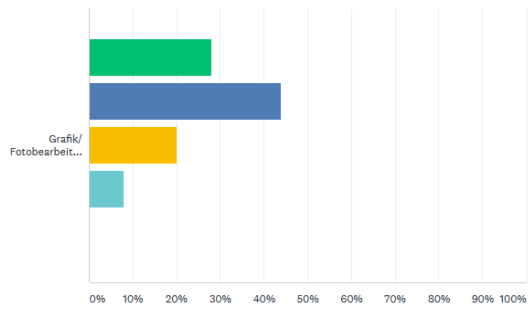
### III. Fortbildungskonzept

Zur Entwicklung eines nachhaltigen Fortbildungskonzepts an der Schule am Falkplatz wurde zunächst eine Bedarfsabfrage für das pädagogische Personal über das Onlineportal „SurveyMonkey“ erstellt. Hieraus und aus der geplanten technischen Ausstattung und Vernetzung der Unterrichtsräume ergaben sich die Fortbildungsinhalte und ihre Umsetzungsplanung.

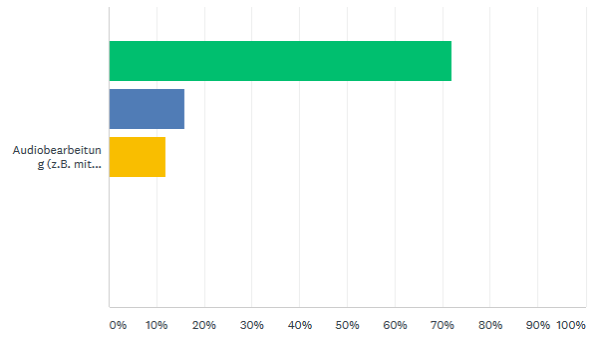
#### 1. Ergebnisse der Bedarfsabfrage



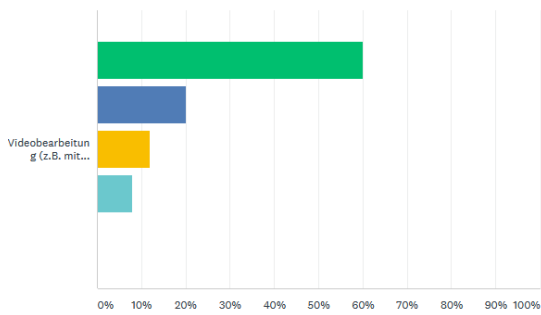
7. Grafik/ Fotobearbeitung (z.B. Gimp, Photoshop)



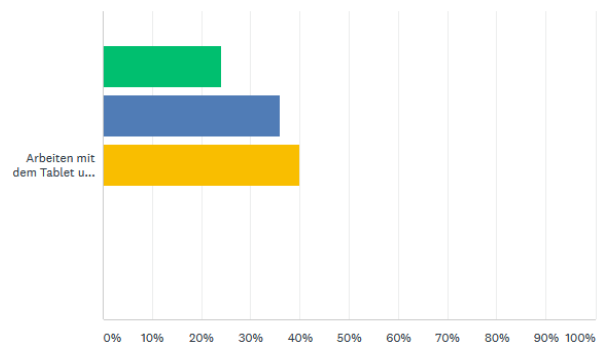
8. Audiotbearbeitung (z.B. mit Audacity)



9. Videobearbeitung (z.B. mit Windows Moviemaker)



10. Arbeiten mit dem Tablet und Umgang mit fachrelevanten Apps



- keine Kenntnisse
- geringe Kenntnisse
- durchschnittlich gute Kenntnisse
- Fortgeschritten/ für Einstiegscoaching (Kollegium) geeignet
- Expertenniveau/ als Coach (Kollegium) gut geeignet

## 2. Fortbildungsinhalte

Fortbildungsinhalt	Zielgruppe	Bemerkung/ Notizen Hinweise/ Niveaustufe
Textverarbeitung (z.B. mit Word)	Pädagogisches Personal	indiv. Bedarf (ggf. Einstiegsfortbildung, ggf. Auffrischungsfortbildung)
Tabellenkalkulation (z.B. mit Excel)	Pädagogisches Personal	indiv. Bedarf (Einstiegsfortbildung, Auffrischungsfortbildung)
Präsentationssoftware (z.B. mit Power Point)	Pädagogisches Personal	Indiv. Bedarf (Einstiegsfortbildung, Auffrischungsfortbildung)
Arbeiten mit dem interaktiven Whiteboards an unserer Schule und Umgang mit Whiteboardsoftware	Pädagogisches Personal	Einstiegsfortbildung
Umgang und Nutzung des Schulservers	Pädagogisches Personal	Einstieg + Fortgeschrittene, ins. Dateiablage und -austausch, Nutzung Online-Raumbuchung
Datenverwaltung (z.B. Datensicherung, Datenschutz, Datenaustausch)	Pädagogisches Personal	Einstieg + Fortgeschrittene
Grafik/ Fotobearbeitung (z.B. mit Gimp, Photoshop)	Pädagogisches Personal	Einstieg + Fortgeschrittene
Audiobearbeitung (z.B. mit Audacity)	Pädagogisches Personal	Einstieg + Fortgeschrittene
Videobearbeitung (z.B. mit Windows Moviemaker)	Pädagogisches Personal	Einstieg + Fortgeschrittene
Arbeiten mit dem Tablet und Umgang mit fachrelevanten Apps	Pädagogisches Personal	Einstieg + Fortgeschrittene

### **3. Umsetzung der Fortbildungen**

Die Umsetzung der oben stehenden Fortbildungen innerhalb des Kollegiums soll im Allgemeinen über drei Wege von statten gehen. Diese sind zum Teil bereits in der Planungsphase.

- 1. Individuelle Fortbildungen mit anschließenden schulinternen Fortbildungen im Rahmen der Fach- und Jahrgangsstufenkonferenzen.**
- 2. Aufbau eines modularen Fortbildungsangebots in der Schule unter Zuhilfenahme von externen Anbietern als Einstiegs-/Auffrischungsf Fortbildungen bzw. als Weiterbildungsmaßnahmen.**
- 3. Planung und Durchführung eines Studientages zum Thema „Medien“.**

## IV. Technisches Raum- und Ausstattungskonzept

### Derzeitiges und geplantes technisches Raum- und Ausstattungskonzept

(vgl. Dokument „Aktuelle und geplante Raumausstattung“, Upload via Lernraum Berlin)

Die Schule verfügt über derzeit **1 Computerraum** mit insgesamt **26 Schülerrechnern** und **1 Lehrerrechner**. Als Betriebssystem wird **WindowsXP** verwendet. Die Computer sind über ein **Gigabit-Schülernetzwerk** miteinander vernetzt und haben einen Internetzugang über **8 HP aruba Networks Accesspoints**. Aufgrund des Alters der Computer und des Betriebssystems kann zum Teil keine neue Lernsoftware eingesetzt werden, da hier ein umfangreicher Speicherplatz benötigt wird.

Zu den genannten Medien können portable Endgeräte (**5 Beamer, 40 Laptops, 2 Dokumentenkameras**) Stundenweise für den Unterricht ausgeliehen werden.

Als Server steht ein **19“ logoDIDACT Einschubserver (HP380p der 8. Generation)** zur Verfügung. Der **Wartungsvertrag mit der Firma SBE hat eine Laufzeit bis zum 31.12.2022**.

Für das Gebäude der Schulanfangsphase (SAPH) besteht keine WLAN-Verbindung. Eine Internetverbindung (**Netzwerkdosen mit CAT5-Kabelanschluss**) ist aber gegeben. Hier arbeiten die Schüler teilweise an klasseneigenen Medieninseln mit **25 Laptops**.

Die Schule verfügt über einen **VDSL 25 Anschluss (bis zu 25Mbit/s im Download und bis zu 5 Mbit/s im Download)**. Gemäß Anbieterangaben (Telekom T@school) könnte die vorhandene Internetgeschwindigkeit auf eine maximal vorhandene Geschwindigkeit „*SuperVectoring 250*“ (*SVDSL 250 von bis zu 250 Mbits/s im Download und bis zu 40 Mbit/s im Download*) aufgestockt werden.

### Technische Anpassungen, die zur Umsetzung der Ziele benötigt werden

Ausgangslage für die folgende Aufstellung ist die Tatsache, dass die derzeit genutzten Endgeräte erst in den vergangenen vier Jahren angeschafft wurden und somit ein weiterer Ausbau der technischen Ausstattung der Schule angestrebt wird. Grundsätzlich verfügt die Schule am Falkplatz über ein unausgewogenes Verhältnis zwischen den Schüler-/Klassenzahlen und räumlichen Möglichkeiten. Somit ist auch die Größe von Endgeräten, ihre vielseitige Einsetzbarkeit von zentraler Wichtigkeit. Ein Ausbau der digitalen Infrastruktur der Schule steht außerdem im Einklang mit dem, im Schulprogramm verankerten Umweltkonzept.

(nach Priorität von oben)

- WLAN-Anschluss im SAPH Gebäude. Hierzu wird, so keine andere technische Lösung möglich ist, eine neue Verkabelung mit CAT7-Kabeln notwendig.
- Aufbau einer verlässlichen Internet- bzw. WLANstruktur mit hoher Bandbreite bzw. Kapazität (Nutzung vieler Geräte gleichzeitig). Hierzu benötigt werden weitere (ca.) 15 Accesspoints mit Lastverteilung.
- Aufbau einer verlässlichen Stromversorgung mit hoher Kapazität (Nutzung vieler Geräte gleichzeitig).
- Schrittweise Ausstattung aller Klassenräume und Fachräume mit Whiteboards und interaktiven Beamern, Arbeitslaptops (zur Nutzung von Schülern und Lehrkräften), Audioboxen, Drucker/Scanner, Dokumentenkameras. Einbau von Anschlusssäulen (HDMI, USB, VGA, Strom) in den Klassenzimmern.
- Digitales schwarzes Brett mit entsprechenden Anzeigegeräten als Kommunikationsmedium zwischen den beiden Gebäudeteilen, sowie den beiden Lehrerzimmern und für die Öffentlichkeit (Schüler/innen , Eltern).
- Austausch der alten Schüler PCs hin zu neuen PCs mit 240 GB SSD-Karten und einem Mindeststandardsystem von Windows 10.
- Anschaffung und Einsatz von weiteren Notebooks und Tablets in den Klassen unter dem Aspekt, dass Fördermöglichkeiten geschaffen werden, Handicaps beim Schreiben gelöst werden, Beseitigen von Barrieren, etc.
- Einrichtung von Medieninseln (u.a. in der Schülerbibliothek). Hierfür sind die erforderlichen Endgeräte erforderlich.

## **V. Support- und Wartungskonzept**

(vgl. Dokument „Projekt IT-Wartung der Berliner Senatsverwaltung“)

## VI. Zuständigkeiten innerhalb und außerhalb der Schule

Bereich	Zuständigkeit	Hinweise, Telefon
Medienkonzept (Entwicklung/ Umsetzung)	Medienkonzept-Gruppe: Frau Bachmann (SL), Herr Jaroch (ESL), Frau Dr. Wönne (3-6), Frau Annacker (SAPH), Frau Wendland (Hort), Herr Schoolman (3-6), Frau Zimmermann (SAPH, 3-6)	schulleiterin@schule-am-falkplatz.berlin
IT-BetreuerIn (ITB)	Herr Thomas	Projekt IT-Wartung der Senatsverwaltung
IT-RegionalbetreuerIn (ITRB)	Herr Neswadba	itr03-neswabda@berlin.de
IT-ExpertIn	Herr Thomas	Projekt IT-Wartung der Senatsverwaltung
Kontakt Server-Support	Firma Bechtle	
Kontakt Client-Support	IT-Experte Herr Thomas von Firma: SBE	Projekt IT-Wartung der Senatsverwaltung
Zugang zum Warenkorb des IT-Dienstleistungszentrums des Landes Berlin	Schulleitung/Verwaltungsleitung	schulleiterin@schule-am-falkplatz.berlin
IuK-Beauftragte für Schulen	Frau Liebig	Ba Pankow von Berlin Abt. Schule, Sport, Facility Management und Gesundheit Schul- und Sportamt SchulSport 34 carmen.liebig@ba- pankow.berlin.de